

"Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern"

Junge Erwachsene auf den Spuren Philipp Jeningens

Ellwangen/ Eichstätt. – Vom 23.-28. August pilgern junge Erwachsene aus dem Dekanat Ellwangen auf den Spuren Philipp Jeningens. "Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern", so lautet das Motto der Fußwallfahrt der "action spurensuche", die von Eichstätt, dem Geburtsort des Jesuitenpaters nach Ellwangen führt.

Im Sommer gehörten sie bereits zum Landschaftsbild dazu, die Pilger, die zwischen Eichstätt und Ellwangen auf den Spuren Pater Philipp Jeningens unterwegs sind. Bereits zum 14. Mal pilgern junge Erwachsene aus Ellwangen auf einer 120 Kilometer langen Strecke durchs Altmühltal und das Nördlinger Ries in den Virngrund. Und jedes Jahr werden es mehr, die sich mit der "action spurensuche" auf den Weg machen.

"Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern", so lautet in diesem Jahr das Motto der Wallfahrt. Der Vers ist dem so genannten Wallfahrtspsalter aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. entnommen, den Jerusalem-pilger auf einer kleinen Papyrusrolle bei sich trugen. "Dieser Psalter lädt auch heute zu einer inneren geistlichen Entdeckungsreise ein", erläutert Wolfgang Steffel, Sprecher der "action spurensuche", die Wahl des Leitspruchs.

Damals wie heute ist der Fußmarsch für die Teilnehmer/ -innen kein Luxus. Übernachtet wird in einfachen Quartieren mit Schlafsack und Luftmatratze.

Die Wallfahrer starten am Dienstag, den 23. August, mit dem Bus in Ellwangen. Anschließend folgt geistlicher Auftakt in Form eines Abendgebets im Eichstätter Dom. In 20 bis 30 Kilometer langen Tagesetappen geht es dann in Richtung Ellwangen. Unterwegs suchen die Pilger immer wieder die Begegnung mit den Menschen vor Ort. Immer wieder stoßen Interessierte zu der Gruppe hinzu und begleiten sie auf einem Teilstück.

Für die Daheimgebliebenen bietet die "action spurensuche" umfassendes Begleitprogramm. Am Donnerstag, den 25. August, feiert die Gruppe eine Wallfahrer-Messe in Maria Brünlein bei Wemding. Dorthin wird eine Busfahrt ab Ellwangen angeboten. Neu ist in diesem Jahr ein Familienbegegnungstag am Samstag. Am Sonntag, sind alle Interessierten eingeladen, die letzte Etappe von Tannhausen im Osten des Ostalbkreises nach Ellwangen mitzugehen.

Am Mittwoch, Freitag und Samstag der Wallfahrtswoche finden in der Ellwanger Basilika St. Vitus jeweils um 19 Uhr Abendgebete statt.

"Unterwegssein" ist das Motiv der "action spurensuche" - nicht nur im Sommer. "Wir verstehen uns als Bewegung, die Raum bietet zum Ein- und Aussteigen, zur Besinnung und zum Handeln, zum Beten und zum Plaudern", beschreibt Wolfgang Steffel die Philosophie der Initiative. Ein Organisationsteam bestehend aus neun jungen Erwachsenen veranstaltet über das Jahr adventliche Frühschichten, Vespergebete in der Fastenzeit, Exerzitien im Alltag und Sozialaktionen. Zudem ist die "action spurensuche" inzwischen auch Herausgeberin diverser Publikationen, darunter eine "Monats-Geh-Hilfe" in Zeitschriftenform und ein Gebet- und Gedankenbuch.

Die Gedankenwelt des Ignatius von Loyola, des Gründers des Jesuitenordens, dem auch Pater Philipp angehörte, prägt das Profil aller Angebote. "In der Unübersichtlichkeit unserer Zeit wollen wir versuchen, die Spuren des Glaubens zu finden, zu bewahren und durch unsere Spiritualität die Kirche selbstbewusst und visionär mitformen", so Steffel.

Die Kreativität der Gruppe bewegt auch den in Ellwangen lebenden Malerpfarrer Sieger Köder, der der Gruppe im letzten Jahr ein Bild gewidmet hat.

Detaillierte Infos zur Fußwallfahrt und zu den Veranstaltungen gibt das

Pfarrbüro St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
Tel.: 07961 / 3535
E-Mail: sankt.vitus@t-online.de

Anmeldeschluss für die Wallfahrt sowie den Familientag und die Schlussetappe ist der 13. August.